

## Kirchengemeindeversammlung vom 24.11.19 11:00 Uhr im Pfarreiheim

Anwesend: 50 Stimmberechtigte, 1 nicht Stimmberechtigte

Vorsitz: P. Lütolf, Präsident Kirchenpflege

Protokoll: D. Rava Canal, Kirchenpflege

**Präsenz**

### Traktanden:

**Traktande**

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Vorstellung Projekte (Investitionen)
3. Genehmigung Projekte
4. Genehmigung des Voranschlages für das Jahr 2020
5. Festsetzung des Steuerfusses von 16% für das Jahr 2020
6. Wahl eines Ersatzmitglied für die RPK
7. Beantwortung schriftlich eingereicherter Anfragen von allgemeinem Interesse gemäss Art. 33 der Kirchengemeindeordnung der röm.-kath. Kirchengemeinde Hinwil

#### 1. **Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler**

Präsident Patrick Lütolf begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten, die RPK-Mitglieder und unser Seelsorgeteam. Er weist darauf hin, dass alle Volljährigen mit Wohnsitz Hinwil und Ausländer mit Ausweis C abstimmen dürfen. Das aktuelle elektronische Stimmenregister der politischen Gemeinde Hinwil liegt vor. Auf unserer Homepage [www.kath-hinwil.ch](http://www.kath-hinwil.ch), unter amtliche Publikationen, sind unsere Informationen aufgeschaltet und auch die Einladung zur heutigen Versammlung wurde termingerecht 14 Tage vorher dort publiziert.

Ebenso ist das Budget 2020 bereits aufgeschaltet und das heutige Protokoll kann auch dort eingesehen werden. Das Protokoll muss von den Stimmenzählern nicht mehr unterschrieben werden. Die Traktandenliste wurde akzeptiert.

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:  
Natascha Rüede und Wolfgang Windlin

#### 2. **Vorstellung Projekte (Investitionen)**

Reto Blöchlinger stellt die geplanten Projekte vor. Ersatz der Kirchenfenster (Alte Fenster rückbauen, entsorgen; Neue Fenster einbauen). Da die jetzigen Fenster fix verglast sind, ergeben sich die hohen Kosten von Fr. 160'000.- für den Austausch der Fenster. Die bevorstehenden Arbeiten sind sehr komplex. Realisierung Solaranlage auf dem Kirchendach: Für die Installation der Solarpanels wurden Fr. 35'000.- eingeplant. Wir wollen die vorhandene Fläche auf dem Dach nützen und einen Beitrag zur Nachhaltigkeit geben. Umgestaltung/Umsetzung Umgebung (Gemeinschaftsplatz): Mit Garten- und Pflasterarbeiten möchten wir den Gemeinschaftsraum aufwerten. Für die

Aussenarbeit mit einheimischen Materialien wurde ein Betrag von Fr. 35'000.- in den Investitionsplan aufgenommen.

Sanierung Kochinsel Pfarreiheim: Ein Kippbräter ist geplant. Wir haben für die Arbeiten inkl. neue elektrische Anschlüsse Fr. 40'000.- in den Investitionsplan aufgenommen.

Für den Ersatz der Küche im Pfarrhaus haben wir Fr. 25'000.- eingeplant. Es soll eine neue, zweckmässige Küche eingebaut werden.

Für die Erweiterung der Büroräumlichkeiten (ehemalige Abwartswohnung) sind Fr. 20'000.- im Budget eingeplant.

Bei der Kantonalkirche kann ein Antrag auf Unterstützung gestellt werden, wenn der Investitionsbetrag über Fr. 200'000.- geht. Dies ist der Grund, weshalb wir gleichzeitig die obengenannten Investitionen tätigen möchte. Wir gehen von einer Unterstützung von ca 20% aus.

Ein Stimmberechtigter stellt die Frage, um was für eine Art Fenstergläser es sich handelt und ob wir mehrere Offerten einholen.

Ja, wir werden mehrere Offerten einholen. Geplant sind dreifachverglaste Fenster.

Patrick Lütolf berichtet von Kunstgläsern aus der St. Anna-Kapelle in Luzern, welche von der Glasi-Hergiswil hergestellt wurden.

Wir haben noch immer einen namhaften Betrag für die Anschaffung von Kunstgläsern zugesichert bekommen. In welcher Form Kunstgläser in unserer Kirche eingebaut werden sollen, ist noch unklar.

Ein anderer Stimmberechtigter fragt zur Solaranlage nach, ob der Strom für die gesamte kath. Kirche Liebfrauen ausreicht. Nein, da müssten wir die ganzen Dächer mit Solarpanelen bestücken. Bei der geplanten Solaranlagen werden ca 40 bis 60 Kilowattstunden pro Tag geliefert. Geschätzt wird, dass total ca. 30 – 40 % des jährlichen Strombedarfs mit der Anlage gedeckt werden können.

Frage zu Vandalen-Akten: Reto Blöchlinger führt aus, dass die Polizei informiert ist und hie und da rund um die Kirche patrouilliert. Wir schauen bei der Gestaltung des Platzes, dass es keine Nischenplätze gibt, die eben diese Jugendlichen anziehen, welche sich nicht an die Regeln halten. Eine Möglichkeit wäre, dass wir den Platz als Privat markieren würden.

### 3. **Genehmigung Projekte (Investitionen)**

**Beschluss**

Die RPK und die Kirchenpflege haben den Vorschlag geprüft und gutgeheissen und empfehlen der Kirchgemeinde die Annahme der Projekte.

Die Projekte werden mit 48 Stimmen angenommen, 2 Enthaltung.

### 4. **Genehmigung Voranschlag für das Jahr 2020**

Rolf Debrunner präsentiert den Voranschlag für das Jahr 2020. Er erklärt, dass wir einen Gesamtaufwand von Fr. 1'469'154.- haben werden. Dies bei einem Ertrag von voraussichtlich Fr. 1'393'350.-, bei einem Steuerfuss von 16% (2019 Steuerfuss 15%). Das führt zu einem Aufwandüberschuss von Fr. 75'804.-.

Der Personalaufwand erhöht sich um rund Fr. 23'000.- durch je einen Stufenanstieg aller MitarbeiterInnen und durch die Neuanstellung einer Rechnungsführerin. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand steigt um rund

Fr. 18'000.- durch die Anschaffungen im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Abwartswohnung, die Reduktion der Ausgaben für die externe Rechnungsführung und die Sanierung der Küche im Pfarrhaus. Abschreibungen von ca. plus Fr. 15'000.- begründet durch höhere Abschreibungen aufgrund geplanter Investitionen. Der Transferaufwand von ca. plus Fr. 54'000.- aufgrund zu erwartender Mindereinnahmen aus dem Finanzausgleich.

Osi Ackermann fragt an, ob sich die Steuererhöhung lohnt oder ob wir nicht Mitglieder wütend machen, die so mehr Steuern bezahlen müssen. Der Personalanteil ist wirklich hoch, bestätigt Rolf Debrunner. Es sind 80% der Ausgaben. Kirchengemeinden können passieren. Etwa 15% der SteuerzahlerInnen sind aktiv in der Kirche dabei, die restlichen 85% der Katholiken bezahlen die Kirchensteuer ohne am Pfarreileben teil zu nehmen. Wir sind der Überzeugung, dass es zu keiner Austrittswelle kommen wird.

Fritz Landolt meldet sich zu Wort: Er habe erlebt, dass die Steuern erhöht und gesenkt wurden. Er kann sich an keine grossen Reaktionen erinnern. Diskussion Auswirkungen bei Steuererhöhung auf 16 % und auch auf 17 %.

Die Kirchenpflege will, dass die Kirchengemeinde weiterhin ein aktives Pfarreileben hat, gleichzeitig sieht sie es als ihre Pflicht die finanzielle Situation zu stabilisieren. Wir wollen eine überdurchschnittliche aktive Pfarrei bleiben. Der Steuerfuss von 16% ist der höchste im Kanton Zürich. Wir wollen uns diesen Steuerfuss leisten. Wir wollen mittelfristig (5-6 Jahre) ein ausgeglichenes Budget bei einem Steuerfuss von 16%.

Ein ausgeglichenes Budget bei einem Steuersatz von 16% bedeutet, dass wir mittelfristig unser Budget auf der Ausgabenseite um ca. Fr. 70'000.- senken müssen. Diese massiven Einsparungen (5% des Budgets) können nur aufgrund einer umsichtigen Leistungsüberprüfung beschlossen werden.

Die Kirchenpflege nimmt sich diese Leistungsüberprüfung für das kommende Jahr vor.

Osi Ackermann fragt an, wann Abschreibungen gemacht werden müssen. Die Kirchenpflege wird das noch abklären, geht aber davon aus, dass das so wie geplant stimmt.

##### 5. **Festsetzung des Steuerfusses von 16% für das Jahr 2020**

**Beschluss**

Die RPK hat das Budget überprüft und mit der Kirchenpflege besprochen.

Die Kirchenpflege und die RPK empfehlen der Kirchengemeindeversammlung den Steuerfuss 16% zu genehmigen (Vorjahr 15%).

Der Steuerfuss von 16 % fürs Jahr 2020 wird mit 49 Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

## 6. **Wahl Ersatzmitgliedes röm. kath. Rechnungsprüfungskommission Hinwil** **Beschluss**

Aus der RPK scheidet ausserterminlich Raffaele Piscopia aus. Raffaele Piscopia hat die RPK die vergangenen 6 Jahre mit seinem wertvollen Wissen aus der Synode umsichtig begleitet. Seine Dienste waren für die RPK sehr wertvoll. Aufgrund der Wahl in die Finanzkommission der Synode wird Raffaele sein Amt per 31.12.2019 offiziell niederlegen. Wir danken Raffaele an dieser Stelle herzlich für seine Dienste.

Für den freiwerdenden Platz in der RPK hat sich Fritz Landolt zur Verfügung gestellt. Als langjähriges Mitglied der Kirchenpflege, welche er auch 8 Jahre präsidierte, sind wir der Überzeugung ein ebenfalls gleich kompetentes Ersatzmitglied für die RPK gefunden zu haben.

Fritz Landolt wird einstimmig gewählt bzw. mit 1 Enthaltung (Stimme Fritz Landolt).

## 7. **Beantwortung schriftlich eingereicherter Anfragen von allgemeinem Interesse gemäss Art. 33 der Kirchgemeindeordnung der röm. kath. Kirchgemeinde Hinwil**

Es sind keine Anfragen eingegangen.

Patrick Lütolf weist alle Anwesenden auf ihre gesetzlichen Rechte und Möglichkeiten hin, falls sie mit der Führung der Kirchgemeindeversammlung nicht einverstanden sind. Einwände über die Führung der Versammlung können innerhalb von fünf Tagen, neu bei der Aufsichtskommission der kath. Kirche im Kanton Zürich eingereicht werden. Innerhalb von 30 Tagen kann ein Rekurs mit dem Begehren um Berichtigung des Protokolls ebenfalls bei der Aufsichtskommission eingereicht werden.

Die Versammlung dankt mit einem herzlichen Applaus.

**Schluss der Versammlung: 12:10 Uhr**

Die Protokollführerin:

D. Rava Canal

Der Präsident:

P. Lütolf

**Auszug aus dem Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2019****Genehmigung Projekte (Investitionen)**

- Antrag:** Der Kirchgemeindeversammlung wird folgender Antrag zur Genehmigung unterbreitet:  
Die Katholische Kirche empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung die Genehmigung der Projekte  
Referent: Reto Blöchlinger, Liegenschaften
- Beschluss:** Die Projekte werden genehmigt.

**Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2020**

- Antrag:** Der Kirchgemeindeversammlung wird folgender Antrag zur Genehmigung unterbreitet:  
Die Katholische Kirchenpflege empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung den Steuersatz von 16 % zu genehmigen.  
Referent: Rolf Debrunner, Finanzen  
Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst einstimmig.
- Beschluss:** Der Steuerfuss von 16 % wird angenommen.

**Wahl Ersatzmitgliedes röm. kath. Rechnungsprüfungskommission Hinwil per 1.1.2020**

- Antrag:** Der Kirchgemeindeversammlung wird folgender Antrag zur Genehmigung unterbreitet:  
Fritz Landolt soll per 1.1.2020 als Ersatzmitglied, für den per 31.12.2019 austretenden Raffaele Piscopia, in die RPK gewählt werden.  
Referent: Patrick Lütolf, Präsident
- Beschluss:** Fritz Landolt wird einstimmig gewählt bzw. mit 1 Enthaltung (Stimme Fritz Landolt).

Mitteilung durch Protokollauszug  
- Steueramt politische Gemeinde Hinwil  
- Akten

Namens der Kirchgemeindeversammlung

Patrick Lütolf  
Präsident

Denise Rava Canal  
Protokollführerin